

Unglückliche 28:30 (15:16) Niederlage beim SV Aue Liebenau

Von Beginn an zeigte der TSV, was man sich in der spielfreien Zeit vorgenommen hatte: selbstbewusst und top eingestellt hielt man in der Abwehr –die einen ausgezeichneten Max Tischer zwischen den Pfosten hatte – voll dagegen und machte dem Gastgeber relativ schnell klar, dass man an diesem Tag nichts verschenken wollte. Gestützt auf die solide Abwehr konnte der Gast Tempo aufnehmen und auch spielerisch überzeugen – das 5:8 für Wietzendorf war die erste 3-Tore-Führung der Partie. Der favorisierte Gastgeber konnte diesen Vorsprung zwar relativ schnell wieder egalisieren, war aber nicht in der Lage, selber in Führung zu gehen. Nach dem 11:13 aus Sicht der Heimmannschaft kam der TSV fünf Minuten vor der Halbzeitpause aus dem Tritt erlaubte dem Tabellensechsten einen 4:1-Lauf binnen drei Minuten.

Die erste Halbzeit endete dann noch einmal mit einem Ausrufezeichen des TSV. Nachdem Aue Liebenau begünstigt durch einen einfachen Ballverlust in der Wietzendorfer Vorwärtsbewegung sogar das 16:14 erzielte, nahm Trainer Lütjens 4 Sekunden vor der Sirene seine Auszeit. Der Ball kam nach dem Anwurf zu Jannik Hestermann, der den Ball aus 12 Metern im Liebenauer Kasten einschweißte.

Beflügelt von einer starken ersten Halbzeit kam Wietzendorf bestens aus der Kabine und erzielte durch Thees Wrogemann, Dennis Brammer und Hinrich Bockelmann 3 Treffer in Folge zur 16:18 Führung. Der Gastgeber war davon jedoch wenig beeindruckt und legte nun seinerseits einen 3-Tore-Lauf hin, den der TSV wiederum durch einen Treffer von Hinrich Bockelmann stoppen konnte. Was folgte war ein offener, temporeicher Schlagabtausch, den Liebenaus Malte Grabisch mit einem Hattrick zum 27:24 scheinbar beendet hatte.

Die Schlussphase war dann aber an Dramatik nicht zu überbieten. Beim Stand von 28:26 für Aue Liebenau handelte sich der Gastgeber zwei Zeitstrafen ein. In der doppelten Überzahl markierte Hinrich Bockelmann zunächst den 28:27 Anschlusstreffer. Im darauf folgenden Angriff kassierte allerdings auch der TSV eine Zeitstrafe. Dennoch konnte eine Minute vor Schluss der Ball erobert werden, welcher unnötigerweise postwendend wieder abgegeben wurde. Im Gegenzug warf Sebastian Schröder das 29:27 für Aue Liebenau. Erneut war es dann Hinrich Bockelmann, der per schneller Mitte den 29:28 Anschlusstreffer für den TSV erzielen konnte und den Gastgeber dazu zwang, 15 Sekunden vor Schluss seine Auszeit zu nehmen. Wietzendorf vermied nun das Foulspiel und ließ wieder Sebastian Schröder unbedrängt werfen, welcher dankend annahm und zum 30:28 Endstand einnetzte.

Trotz allen Ärgers über die Fehler in der letzten Überzahlsituation und die vielleicht spielentscheidenden fünf bis sechs leichten Ballverluste im Angriff kann Trainer Lars-Eric Lütjens auch viel Positives mit aus der Partie nehmen. Neben dem bärenstarken Max Tischer im Tor stimmte an diesem Tag die für ein Auswärtsspiel nötige Einstellung. Auch das Zusammenspiel in der Offensive und der Defensive machen viel Mut für die weiteren Auswärts-Aufgaben.

Dies zu untermauern gilt es schon am kommenden Samstag beim MTV Geismar. Der Aufsteiger aus Göttingen hat dem TSV am ersten Spieltag alles abverlangt und konnte am Ende knapp mit drei Toren bezwungen werden. Seitdem hat sich die Keiler-Truppe in der Liga einen Namen gemacht und zu Hause unter anderem den Top-Teams aus Söhre und Braunschweig Punkte abgenommen. Da auch die Männer aus Wietzendorf zur Zeit einen guten Eindruck machen, darf erneut und spannendes und schnelles Spiel erwartet werden.

TSV: Michael Lütjens (TW), Torsten Kohlmeyer (TW), Max Tischer (TW), Hinrich Bockelmann (11), Dorian Drewes, Sven Timme (3), Malte Lütjens (3), Dennis Brammer (2), Jannik Hestermann (3), Tobias Siemsglüss(1), Niklas Hestermann, Timo Holzgreffe (1), Thees Wrogemann (4)

Spielfilm: 2:1, 4:4, 5:8, , 8:8, 11:11, 11:13, 15:13, 16:15 (30.), 16:18, 19:18, 24:22, 27:24, 27:26, 28:27, 30:28 (60.).

Zeitstrafen: 4:2

Siebenmeter: 4 (4) : 0